

GESCHAFFT!!!! - Probezeit verkürzen?!

Beitrag von „brasstalavista“ vom 7. Dezember 2013 13:13

Den letzten Beitrag von heureka kann ich bestätigen, ich hatte am Ende meiner OBAS-Zeit (01/2012) nachgehakt und die Info bekommen, dass die OBAS als Ausbildungszeit gilt und daher nicht angerechnet wird.

Ok finde ich das aus folgendem Grund nicht: Als OBASler macht man direkt alles (Ich hatte z.B. sehr bald einen LK), es wird erwartet, dass man sich in der Schulentwicklung engagiert (dafür wurde man ja ausdrücklich eingestellt). Gerade für letztgenannte Aufgaben muss man sich in einem Kollegium deutlich positionieren, manchmal (oder auch öfter, je nachdem) auch der Schulleitung gegenüber; immerhin bleibt man ja im Normalfall länger an der Ausbildungsschule. Trotzdem ist man - nach inzwischen 4 Jahren an der Schule - immer noch in der Probezeit und das auch noch ein volles Jahr. Ich empfinde das als störend; auch wenn meine Arbeit geschätzt wird und von einem Nichtbestehen der Probezeit keine Rede ist, habe ich im Hinterkopf den "auf-Probe-Status". Gerade in letzter Zeit ist mir aufgefallen, dass von Kollegen in einigen Situationen eigentlich schärfere Töne von mir erwartet werden; in deren Augen bin ich ja seit 4 Jahren fest im Kollegium (meine zweites Staatsexamen hat die meisten kaum interessiert; "Du fällst schon nicht durch und die Zensur ist wurscht, Du bleibst ja ohnehin") und sollte so langsam mal mehr Kontra geben, wenn Quatsch erzählt oder verlangt wird.

Ich werde mal interessehalber bei einigen nachfragen, ob sie überhaupt wissen, dass ich noch in der Probezeit bin...

Ein schönes Wochenende allerseits!